Antrag

des NEOS Landtagsklubs (Erstantragstellerin LA Susanna Riedlsperger)

betreffend: **Energie- und Klimaförderungen des Landes Tirol systematisch überprüfen und effizient neu aufstellen**

Der Landtag wolle beschließen

"Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, sämtliche Landesförderprogramme im Bereich Energie und Klimaschutz bis spätestens Ende 2025 systematisch zu überprüfen, auf ihre Effizienz und Zielgenauigkeit zu evaluieren und ein Reformpaket zur Entflechtung, Vereinfachung und Priorisierung der Fördermaßnahmen zu erarbeiten. Dabei ist auf größtmögliche Abstimmung mit den Reformvorhaben der Bundesregierung Bedacht zu nehmen."

Zuweisungsvorschlag:

Finanzausschuss

Begründung:

Der gezielte Einsatz öffentlicher Mittel im Bereich Energie und Klimaschutz ist von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Klimaziele und die Entlastung der Bevölkerung, etwa durch den Umstieg auf erneuerbare Energieträger. In der Praxis existieren derzeit jedoch sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene eine Vielzahl an parallelen und teilweise überschneidenden Förderprogrammen, die in der Abwicklung unnötige Komplexität und in der Wirkung Streuverluste verursachen. Während auf Bundesebene bereits eine umfassende Überprüfung und Reform der Energie- und Klimaförderungen bis Sommer 2025 angekündigt wurde, sollte auch Tirol seine Förderkulisse einer grundlegenden Evaluierung unterziehen. Ziel ist es, die wirksamsten und effizientesten Programme zu stärken, unübersichtliche und wenig wirkungsvolle Förderangebote abzubauen sowie Doppelgleisigkeiten mit Bundesprogrammen zu vermeiden. Ein klarer, transparenter und auf Wirkung ausgerichteter Förderrahmen dient der Zielerreichung im Klimaschutz ebenso wie der Haushaltsdisziplin.

Innsbruck, am 07.05.2025